

## Verein kämpft gegen Ellenbogen-Mentalität

**Der Verein Steuerrad-Nord will „demonstrativ Positives nach außen tragen“, sagt der Vorsitzende Thomas Querfurth. Kinder und Jugendliche zu motivieren, sei das Ziel.**

### Bad Doberan/Rostock

„Wir verstehen uns als Netzwerk der guten Taten“, sagt Thomas Querfurth. Klingt uneigennützig. „Ist es auch, absolut“, versichert der 38-Jährige. Querfurth ist Vorsitzender des Vereins Steuerrad-Nord, der sich die Unterstützung von sozial schwächer gestellten Kindern und Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben hat.

„Zu DDR-Zeiten hat jeder dem anderen geholfen, nach der Wende waren fast alle Menschen nur noch mit sich selbst beschäftigt. Die Ellenbogen-Mentalität nach dem Motto ‚Jeder ist sich selbst der Nächste‘ hat sich leider auch bei uns mehr und mehr ausgebreitet. Dagegen wollen wir etwas tun“, erklärt der gebürtige Rostocker, der seiner Heimatstadt bis heute die Treue gehalten hat, die Beweggründe, den Verein Steuerrad-Nord aus der Taufe zu heben.

Gegründet wurde der Verein am 27. Mai 2005 in Rostock mit sieben Mitgliedern, deren Anzahl bis heute auf 15 angewachsen ist. „Anfangs hieß es Klinken putzen, bei Firmen und Institutionen anfragen, ob sie sich vorstellen können, unser Anliegen zu unterstützen. Die Resonanz war bis auf ganz wenige Ausnahmen positiv“, sahen sich Querfurth und seine Mitstreiter schon bald bestätigt. „Mir kamen dabei viele Kontakte zugute, die ich als Unternehmer ohnehin schon hatte“, so Querfurth, der in der Bau- und Dienstleistungsbranche seit gut sechs Jahren eigenständig tätig ist. „Heute gibt es bereits einen Pool von 75 Firmen und Institutionen aus dem Raum Rostock und Bad Doberan, mit denen wir zusammenarbeiten. Auch der Unternehmerverband ist mit im Boot“, freut sich der Vereinsvorsitzende.

Vier eintägige Erlebnisreisen hat der Verein Steuerrad-Nord bislang organisiert. „Immer unter dem Motto: ‚Spiel, Spaß, Spannung, Wissen und Tradition‘. Die Kinder und Jugendlichen sollen bei den Touren ja auch etwas lernen“, betont Thomas Querfurth. Nutznießer der für die Teilnehmer kostenfreien Aktionen waren bisher das Kinderheim des Arbeiter-Samariter-Bundes in Rostock-Lichtenhagen, die Schule am Kamp in Bad Doberan und das Berufsbildungswerk in Rostock.

Die Premierentour im Dezember 2005 führte in die Mosterei Satow, in die Kaffeerösterei Bargeshagen und in den Rostocker Kinderclub, wo Sport und Spiel auf dem Programm standen. Weitere Tagestouren mit mehreren Stationen gab es im Vorjahr im Februar, April und November. Im Juni wurde die Schliemann-Gedenkstätte in Neubukow besichtigt.

„Zu unseren Themen zählt auch die Berufsinformation. Dass wir einigen Schülern bereits Praktika vermitteln konnten, zwei Schülern sogar Ausbildungsplätze, ist natürlich ein sehr erfreulicher Nebeneffekt“, so Thomas Querfurth. „Wir wollen einfach Motivator sein für Kinder und Jugendliche, sie im positiven Sinne steuern. Deshalb auch das Steuerrad als Vereinssymbol.“

*HOLMER STORM*



Thomas Querfurth ist Vorsitzender des Vereins Steuerrad-Nord. „Wir unterstützen sozial schwächer gestellte Kinder und Jugendliche“, erklärt der 38-Jährige das Anliegen des Vereins.

*OZ-Foto: Holmer Storm*